

Bei welchen Beschwerden kann die Honigmassage hilfreich sein?

- Muskel- und Gelenkschmerzen
- rheumatische Erkrankungen
- Schlafstörungen
- Infektionen der Atemwege
- Stoffwechselstörungen / Übersäuerung
- Organische Funktionsstörungen:
Leber, Galle, Blase, Nieren
- Magen- Darm-Störungen
- Allergien
- Nervöse Störungen aller Art
- Kopfschmerzen
- Pilzerkrankungen an Haut, Darm und Organen
- Schwäche- und Erschöpfungszustände
- Unruhezustände
- Depressionen
- Cellulitis
- Akne

Häufigkeit der Anwendung:

Die Honigmassage kann

- einmalig durchgeführt werden oder
- zur Intensivierung des Effektes bei akuten Problemen
1 x pro Woche oder
- zur allgemeinen Gesundheitsförderung prophylaktisch
1 x pro Monat.

Dauer einer Behandlung: 60 Min.
(In Abhängigkeit des persönlichen Befindens)

Kosten: 50,00 €

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von uns persönlich. Sprechen Sie uns an!

P.S. Herren mit starker Körperbehaarung können leider nicht behandelt werden.



Ursula Woitassek

Kuhbacher Hauptstr. 71
77933 Lahr - Kuhbach
Tel. 07821 / 99 48 64
Fax 07821 / 99 48 86

praxis@physiotherapie-woitassek.de

www.physiotherapie-woitassek.de

Stand Januar 2020

Honigmassage



*„Lasst Eure
Heilmittel Nahrungsmittel
und Eure Nahrungsmittel
Heilmittel sein.“*

*Hipokrates, griech. Arzt, um
460 bis 377 v. Chr.*

Philosophie und Geschichte

Honig wird bereits seit Jahrhunderten in der Naturheilkunde und Volksmedizin eingesetzt. Die Honigmassage ist eine alte Heilmethode. Sie ist ein Erbe der russischen Volksheilkunde und der tibetischen und chinesischen Medizin. Seit dem 19. Jhd. wurde sie in Europa vereinzelt als Familienrezept weitergegeben. Oleg Lohnes hat sie weiterentwickelt und perfektioniert. Jahrelang war sie in Vergessenheit geraten und kommt nun zu neuen Ehren.

Der Honig:

Inhaltsstoffe:

Wasser
Kohlehydrate
Traubenzucker
Fructozucker
Malzzucker
Eiweißstoffe
Organische Säuren
Milchzucker
viele wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente
viele B-Vitamine
Aromastoffe
Acetylcholin (gallenwirkstoffähnlich)
Östrogen
Pollenkörner
Antibiotische Wirkstoffe



Wirkungsweise

Der Honig als Ganzes bewirkt weit mehr als die Summe seiner Einzelbestandteile. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist er nicht nur ein hervorragendes Nahrungsmittel. Er gewinnt dadurch auch einen hohen therapeutischen Stellenwert.

Die Kraft des Bienenhonigs wirkt direkt über die Haut heilend auf den Organismus.

Alte Schlackenstoffe und Gifte werden bis tief aus dem Körpergewebe herausgesogen.

Über die wichtigen Reflexzonen des Rückens regt die Honigmassage die Tätigkeit der zu ihnen gehörenden Organe an und belebt dadurch intensiv den gesamten Organismus.

Heilwirkungen des Honigs:

- stoffwechselaktivierend
- verdauungsfördernd
- entgiftend - gleichzeitig wird die natürliche Entgiftungsfähigkeit des Körpers wieder hergestellt!
- antibakteriell
- immunsteigernd
- hustenstillend
- beruhigend
- Stark energieentwickelnder Einfluss

Kosmetische Wirkung:

- Hautreinigend
- bindegewebsstraffend

Wie wird die Honigmassage durchgeführt?

Zunächst wird 1 EL Honig auf den Rücken aufgetragen und mit den Händen gleichmäßig verteilt. Durch verschiedene Massagegrifftechniken und besonders durch pumpende Bewegungen der Hände wird der Honig in 15 - 20 Min. in das Gewebe eingearbeitet. Anschließend wird eine Heiße Rolle durchgeführt und eine feucht-heiße Kompresse aufgelegt. Danach wird der Honig abgenommen.

Dies wird in 2-3 Durchgängen wiederholt, in Abhängigkeit des Befindens des Klienten. Nach Ende der Honigmassage schließt sich eine Nachruhe an.

→ Behandlungsintensität und Dauer werden stets auf die individuellen Reaktionen des Klienten abgestimmt!

